

Hessischer Bibliothekstag 1999

Bibliotheken haben Antworten

So lautet das Motto des Hessischen Bibliothekstags 1999, den der Landesverband Hessen des Deutschen Bibliotheksverbands (DBV) am 9. und 10. Mai 1999 in Neu-Isenburg veranstaltet.

Sonntag, der 9. Mai 1999, wird als "Publikumstag" von der Stadt Neu-Isenburg, der Stadtbücherei und dem DBV gestaltet. Die Eröffnungsveranstaltung beginnt um 17 Uhr in der Hugenottenhalle. In ihrem Rahmen wird der mit 10.000 DM dotierte Hessische Bibliothekspreis, den die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen gestiftet hat, zum zweiten Mal verliehen. Prof. Alfred Grosser hält den Festvortrag. Grußworte sprechen die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Christine Hohmann-Dennhardt, und der Bürgermeister der Stadt Neu-Isenburg, Dirk-Oliver Quilling.

Montag, der 10. Mai 1999, wendet sich als "Fachtag" mit Fortbildungsveranstaltungen an die Kolleginnen und Kollegen in den Bibliotheken des Landes. Unter der Devise "Aus der Praxis für die Praxis" werden in Form von Foren folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- elektronische Fernleihe (WB),
- virtueller Lesesaal (WB),
- Fördervereine (ÖB),
- Internet (ÖB)

Ein spartenübergreifender Vortrag widmet sich der Dokumentlieferung.

Der Kinderbus der Landeshauptstadt Wiesbaden ist von 10 bis 16 Uhr anwesend. Die Leitung der Fahrbibliothek stellt das Konzept einer mobilen Grundschulversorgung vor.

Es ist geplant, zum Hessischen Bibliothekstag 1999 eine Zeitung (Arbeitstitel Bibliotheksnews) herauszubringen, die wichtige Aktualitäten aus der hessischen Bibliothekslandschaft bringt.

Das Programm des Hessischen Bibliothekstages 1999 wird an dieser Stelle veröffentlicht, sobald es in allen Einzelheiten feststeht.